

Meine Brüder sind fleißig. Der Fleiß meiner Brüder wird belohnt. Der Vater hat meinen Brüdern ein Buch geschenkt. Der Lehrer hat meine Brüder gelobt.

Aus diesen Sätzen ergibt sich die Deklination des besitzanzeigenden Fürwortes in der Ein- und Mehrzahl.

2.	Einzahl.	Mehrzahl.
	1. F. mein Bruder	meine Brüder
	2. F. meines Bruders	meiner Brüder
	3. F. meinem Bruder	meinen Brüdern
	4. F. meinen Bruder	meine Brüder

Bei der Deklination nimmt das besitzanzeigende Fürwort in der Einzahl die Endungen des unbestimmten, in der Mehrzahl die des bestimmten Geschlechtswortes an.

### E. Das Zahlwort.

1. Jakob hatte zwölf Söhne. Die Woche hat sieben Tage.

Die Wörter zwölf und sieben geben die Anzahl der Söhne und Tage genau an. Wörter, welche die Anzahl von Personen und Dingen bestimmt angeben, heißen bestimmte Zahlwörter.

2. Alle Menschen müssen sterben. Am Himmel stehen viele Sterne.

Die Wörter alle und viele geben die Anzahl von Personen und Dingen nicht bestimmt an; man nennt sie deshalb unbestimmte Zahlwörter.

Unbestimmte Zahlwörter sind: etliche, einige, wenige, manche, viele, paar, alle, sämtliche u. s. w.

## III. Wortbildungslehre.

### § 1. Abgeleitete Dingwörter.

Freundin, Übung, Herrschaft, Eigentum, Krankheit, Heiterkeit, Zeugnis.

Durch die Nachsilben in, ung, schaft, tum, heit, keit, nis werden Dingwörter gebildet.

### § 2. Abgeleitete Eigenschaftswörter.

Sonnig, glücklich, diebisch, thöricht, furchtbar, arbeitssam, musterhaft, golden, eisern.

Durch die Nachsilben ig, lich, isch, icht, bar, sam, haft, en, ern werden Eigenschaftswörter gebildet.